

ALSZEILEN

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN

11/12

24.4.2018 09:56:26



NETZWERK PARTNER



SPONSOREN



PARTNER



MITGLIEDER



Impressum | Herausgeber und Medieninhaber Wiener Sport-Club, Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien, ZVR 559316329 | Redaktion Christian Orou | Artredaktion & Layout Martin Unterüberbacher | Texte Thomas Flixeder, Renate Mowlam, Christian Orou, Friedl Schweinhammer, Florian Simek, Martin Unterüberbacher | Fotos Dornbach Networks, Thomas Flixeder, Christopher Glanzl, Livio Stella, Martin Unterüberbacher, Benjamin Zakary, Fotoarchiv WSC | Lektorat Peter Wackerlig | Druckerei Herrmann Druck, 1160 Wien Für den Inhalt verantwortlich Adi Solly (Sektion Fußball) © 2026 – Alle Rechte vorbehalten! Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Offenlegung nach § 25 Mediengesetz | Wiener Sport-Club Sitz: Hernalser Hauptstraße 214, 1170 Wien, Email: fussball@wsc.at, www.wsc.at

Vereinszweck (1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalis, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe. (2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken. Die Stadionzeitung ALSZEILEN dient der Information der Stadionbesucher:innen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

WORTE AUS DER REDAKTION.



Liebe Leser:innen,

schön ist es geworden, das neue Stadion. Und schön war es, das Eröffnungsfest letzte Woche. Seit Langem war der Sport-Club-Platz wieder einmal ausverkauft. 5.500 waren gekommen, um die neue Heimstätte des Wiener Sport-Club zu bewundern. Und alles ist gutgegangen.

Ein großes Dankeschön gilt all jenen, die in den acht Tagen vor der Eröffnung das umsetzen, wofür eigentlich zwei Monate geplant waren. Zwei Monate, in denen das Stadion eingeräumt werden sollte. Es galt, Kabinen zu gestalten, Medienräume einzurichten, Büros zu installieren, die Gastro aufzubauen, den VIP-Bereich zu gestalten, alles so vorzubereiten, damit ein Fußballspiel stattfinden kann. Leider konnte der Fahrplan nicht eingehalten werden, und so wurden letztendlich aus zwei Monaten acht Tage. Acht Tage, an denen das Stadion einzuräumen war, Büros zu installieren und so weiter. Sie wissen schon.

Nebenbei musste der Eröffnungstag vorbereitet, das neue Ticketsystem von seinen Kinderkrankheiten befreit, Medienvertreter akkreditiert werden. Unzählige Anfragen wegen Karten wurden bearbeitet, Fernsehbeiträge wurden koordiniert.

Und dann kam der 17. April und damit das Datum der Eröffnung des Stadions. Ohne Generalprobe, dafür war keine Zeit, öffneten um Punkt 18 Uhr die Stadione. Ab diesem Zeitpunkt lief alles und es lief gut. Es lief gut, weil die Besucher:innen bei den Eingängen von Beginn an entspannt in einer langen Schlange warteten. Niemand drängte, niemand keppelte, niemand regte sich auf.

Es lief gut, weil unzählige freiwillige Helfer:innen im Vorfeld und am Eröffnungstag dafür sorgten,

dass die Besucher:innen das neue Stadion feiern konnten. Apropos Helfer:innen: In den letzten ALSZEILEN stellten wir eine neue Initiative vor, die ein Volunteer-Team für den Wiener Sport-Club auf die Beine stellen will. Wenn Sie, liebe Leser:innen, daran Interesse haben, ein Teil des WSC zu werden, scannen Sie einfach den QR-Code.

Es lief gut, weil sich alle für und mit dem Wiener Sport-Club über das neue Stadion freuten. Und es lief gut, weil man kurz dem alten Stadion nachweinte, aber sehr rasch den neuen Stamplatz auf der neu gebauten Friedhofstribüne gefunden hat. Oder auf der Haupttribüne. Die Friedhofstribüne wurde eine moderne Stehplatztribüne mit viel Platz und viel Licht. Auf der Haupttribüne haben jetzt 20 Rollstuhlfahrer:innen mit ihren Begleitungen barrierefreien Zugang und haben von jedem Platz gute Sicht auf den Platz.

Ich könnte Ihnen jetzt noch seitenweise vom neuen Stadion vorschwärmen, aber ich will Sie nicht zu lange aufhalten. Kommen Sie herein und überzeugen Sie sich selbst.

Ein neues Stadion ist schön, genauso schön ist es aber auch, wenn das Team des WSC gewinnt. Darum halten Sie bitte unserem Team heute gegen TWL Elektra die Daumen, feuern Sie den Sport-Club an, singen Sie, klatschen Sie, klimpern Sie mit Ihrem Schlüsselbund. Ich wünsche Ihnen ein schönes Spiel, unserer Mannschaft endlich wieder einmal drei Punkte und uns allen einen feinen Fußballabend an der Alszeile.

Mit schwarz-weißen grüßen
Christian Orou

GEGEN TWL ELEKTRA IST EIN SIEG PFLICHT

Am 24. April ist TWL Elektra zu Gast in Dornbach. Die letzten Spiele verliefen für den mit nur acht Zählern aktuellen Tabellenletzten deprimierend: Zwar gab es einen Sieg in Oberwart und ein Remis gegen Neusiedl, aber danach gingen fünf Begegnungen am Stück verloren, in denen noch dazu kein Treffer erzielt wurde. Der Sport-Club liegt mit 24 Punkten an 14. Stelle, zuletzt zeigte die Formkurve nach unten: drei Niederlagen en suite, nur ein Tor geschossen.

Dass gegen den Nachzügler im neuen Stadion ein Sieg dringend notwendig ist, darüber sind sich alle Verantwortlichen einig. Mit einem Turnaround sollte der Abstand zum Tabellenkeller größer werden und damit auch Ruhe einkehren. Eines ist jedoch klar: Es muss wieder gepunktet werden, um den eigenen Ansprüchen gerecht zu werden. Die Zuschauer:innen, die bei der Stadioneröffnung kein Ticket ergattert haben, können heute ihre persönliche Premiere begehen und dabei hoffentlich das erleben, was sich gegen Horn nicht ergeben hat, nämlich zumindest ein Tor der Heimischen und den ersten Sieg im neuen Stadion.

Der Verein SC Team Wiener Linien entstand 1974 durch die Fusion von SC Gaswerk und SV Straßenbahn, den traditionellen Betriebsmannschaften Wiener Versorgungsbetriebe. SC Gaswerk errang in der Ersten Republik mehrere Meistertitel in der VAFÖ-Liga. Ab 1947 spielte der Verein in der 2. Wiener Klasse und später in der Wiener Liga. Der 1912 gegründete SV Straßenbahn erreichte 1941 seinen größten Erfolg, als er die 1. Klasse Wien B gewann und in die Relegation zur ersten Liga einzog.

Der größte Erfolg des neuen Vereins Gaswerk/Straßenbahn war der Meistertitel in der Stadtliga 1987/88, der den Aufstieg in die Regionalliga Ost ermöglichte. Bis 1998 spielte der Verein in der Stadtliga, ehe er in die Unterliga A abstieg.

2005 stieg Gaswerk aus, und der Verein fungierte nunmehr unter SC Team Wiener Linien. 2009/10 gelang der Aufstieg in die

Wiener Stadtliga. 2017/18 sicherte sich der Verein unter neuem Trainer den Meistertitel in der Wiener Liga und stieg in die Regionalliga Ost auf. Ein Spieler des Vereins wurde dabei Torschützenkönig der Liga.

Im Mai 2021 fusionierte der Verein mit dem ASK Elektra Wien und bildete Team Wiener Linien Elektra, der den Ligaplatz des ursprünglichen Klubs übernahm. Im gleichen Jahr entging der Verein einem Zwangsabstieg, nachdem das Urteil des ÖFB in erster Instanz aufgehoben wurde.

Seine Heimspiele trägt der Verein am Raxplatz in Favoriten aus, die anschließende riesige Busgarage der Wiener Linien erinnert an den Ursprung des Vereins. Unweit davon liegt die städtische Wohnanlage Johann-Mithlinger-Siedlung, benannt nach dem sozialdemokratischen und später kommunistischen Widerstandskämpfer Johann Mithlinger, der 1943 in Wien zum Tode verurteilt und 1944 enthauptet wurde. Eine Gedenktafel erinnert an ihn und zwölf weitere Opfer des Faschismus aus der Siedlung.

Unsere Gäste – Die Mannschaft

Der breite Kader von Trainer Leonhardsberger besteht aus 26 Spielern, darunter sechs Legionäre. Das geringe Durchschnittsalter von 23,2 Jahren erklärt sich aus der unklaren Lizenzsituation im Sommer. Am Transfermarkt konnte man nicht mehr besonders aktiv sein, so beförderte man acht Spieler aus der U18 zur Kampfmannschaft. Die Torausbeute ist mit nur 16 Toren mager, die 72 Gegentore von sind

definitiv nicht allein dem international erfahrenen Pirmin Strasser zuzuschreiben.

Nach einer enttäuschenden Hinrunde reagierte der Verein mit einem umfassenden Kaderumbruch. Nach acht Abgängen sollen acht Neuzugänge frischen Wind in die Mannschaft bringen: Nikola Aščerić (Stoekerau), Ernest Grvala (St. Margarethen), Leif Schirmacher (RW Darmstadt), Loren Limani (SC Neusiedl am See), Stjepan Kovačević (Vorwärts Steyr), Miloš Spasić (SV Stripfing), Antonio Basic (FaVAC) und Fatih Balli (SV Horn). Besonders Aščerić, Grvala und Spasić haben sich bereits als Stammkräfte in der Rückrunde etabliert.

An der Seitenlinie bleibt Thomas Leonhardsberger als verantwortlicher Trainer. Der vorherige Hirschwang-Trainer wird von Thomas Husar als Co-Trainer unterstützt. Beide arbeiten daran, die junge Mannschaft zu stabilisieren und die defensiven Schwächen der Hinrunde zu beheben.

Die aktuelle Spielzeit gestaltet sich für TWL Elektra nicht erfolgreich. Besonders die Auswärtsspiele bereiten der jungen Mannschaft Probleme: Deutliche Niederlagen wie das 0:4 gegen Marchfeld oder das 0:5 in Leobendorf zeigen die defensiven Schwächen auf. Mit nur acht Punkten aus 25 Spielen haben sie schlechte Karten im Abstiegskampf.

COME ON, SPORT-CLUB!



WIENER SPORT-CLUB

- (TW) 22 Florian Steiger
- (TW) 1 Florian Prögelhof
- 5 Luka Gusić
- 2 Sami Vehabović
- 4 Marko Grubesić
- 3 Leonardo Ivkić
- 13 Lucas Pfaffl
- 16 Emirhan Tütünci
- 15 Patrick Puchegger
- 8 Nicholas Wunsch
- 6 Stefan Radulovic
- 11 Eren Keles
- 7 Konstantin Kerschbaumer
- 23 Mirza Berkovic
- 18 Dominik Akrap
- 20 Rocco Sutterlüty
- 9 Samuel Oppong
- 21 Darijo Pecirep
- 19 Marcel Griebus
- 28 Leon Aichinger
- (TR) Stefan Rapp



TWL ELEKTRA

- (TW) 1 Pirmin Strasser
- (TW) 90 Antonio Basic
- (TW) 54 Leonid Krysyuk
- 2 Maid Karisik
- 19 Gabriel Aurohom
- 5 Fatih Balli
- 12 Florian Harnisch
- 17 Loren Limani
- 44 Stjepan Kovačević
- 87 Christopher Schaller
- 3 Miloš Spasić
- 22 Mansur Isaev
- 37 Philipp Haas
- 8 Damian Barisić
- 11 Simon Adogun
- 21 Volkan Yilmaz
- 26 Josip Francešević
- 6 Cem Üstündag
- 20 Viktor Pajkic
- 4 Erik Hoscha
- 10 Ernest Grvala
- 14 Nikola Aščerić
- 7 Alexander Krammer
- 9 Gabriel Juric
- 27 Amel Sacirovic
- 77 Leif Schirmacher
- (TR) Thomas Leonhardsberger

Text: Thomas Flixeder/Friedl Schweilhammer | Foto: Livio Stella



Zuletzt gespielt | Wiener Sport-Club

17.4.2026	RLO 27. Runde	Wiener Sport-Club vs. SV Horn	0:1 (0:0)
10.4.2026	RLO 26. Runde	Wiener Sport-Club vs. SR Donauefeld	0:2 (0:1)
3.4.2026	RLO 24. Runde	Wiener Sport-Club vs. SG Kremser SC/Rehberg	1:3 (0:1)

Zuletzt gespielt | TWL Elektra

17.4.2026	RLO 27. Runde	FavAC vs. TWL Elektra	1:0 (1:0)
14.4.2026	RLO 26. Runde	TWL Elektra vs. Sportunion Mauer	0:2 (0:0)
6.4.2026	RLO 25. Runde	SC Retz vs. TWL Elektra	2:0 (1:0)

Letzte Spiele gegeneinander

10.10.2025	RLO 11. Runde	TWL Elektra vs. Wiener Sport-Club	1:2 (1:0)
28.3.2025	RLO 20. Runde	Wiener Sport-Club vs. TWL Elektra	4:0 (3:0)
30.8.2024	RLO 5. Runde	TWL Elektra vs. Wiener Sport-Club	3:0 (2:0)

Schiedsrichter

- Herbert Mimra
- Wassil Vasilev (A)
- Daniel Arsenovic-Dürnbeck (A)

Head-2-Head

- 6 - 2 - 4 | 20:12
- Heimbilanz**
- 4 - 1 - 0 | 11:1

Letzte 5 Spiele RLO

U S N N N

Platzierungen

TWL ELEktra

24/25	Regionalliga Ost	9
23/24	Regionalliga Ost	11
22/23	Regionalliga Ost	2
21/22	Regionalliga Ost	6
20/21	Regionalliga Ost	5
19/20	Regionalliga Ost	6
18/19	Regionalliga Ost	12
17/18	Wiener Stadtliga	1
16/17	Wiener Stadtliga	4
15/16	Wiener Stadtliga	2
14/15	Wiener Stadtliga	6
13/14	Wiener Stadtliga	3
12/13	Wiener Stadtliga	5
11/12	Wiener Stadtliga	4

Weitere

Begegnungen

Regionalliga

Ost

- FR, 24.4.2026, 19.00
SC Neusiedl/See 1919 vs. SV Gloggnitz
- SC/ESV Parndorf vs. SG Kremser SC/Rehberg
- FC Marchfeld Donauauen vs. FavAC
- FR, 24.4.2026, 19.30
SV Horn vs. FCM Traiskirchen
- SV Oberwart vs. SC Retz
- SV Donau vs. Sportunion Mauer
- SA, 25.4.2026, 18.00
SR Donauefeld vs. SC Wiener Viktoria



MARCHFELD DONAUVAUEN KOMMT IN STARKER FORM ZU BESUCH

Wer die Statistik der RLO aufmerksam liest, merkt markante Unterschiede zwischen dem Herbst und den bisher gelaufenen Frühjahrsspielen. Der FC Marchfeld Donauauen liegt mit 36 Zählern auf dem zehnten Platz, hat aber in den bisherigen neun Runden im Frühjahr 23 Treffer erzielt, was den zweitbesten Wert der Liga ergibt. Der Sport-Club hingegen kommt nach sieben absolvierten Matches auf die magere Ausbeute von sechs Treffern. Platz 14 ist die Folge. Es wird auch deshalb eine schwere Partie für die Dornbacher, weil die Gäste aus dem Marchfeld nicht zu den Lieblingsgegnern zählen. Der letzte Sieg mit 3:1 datiert aus dem April 2023, die letzten fünf Matches endeten unentschieden. Betrachtet man die Formkurve der beiden Klubs, ist die Truppe von Trainer Knirsch zu favorisieren. Zu hoffen ist, dass die Schützlinge von Stefan Rapp den Heimvorteil nützen und drei Zähler auf ihr Konto bringen können.

06 Der SC Mannsdorf wurde 1947 gegründet, startete in der 2. Klasse Marchfeld, musste jedoch 1952 vorübergehend aufgelöst werden. 1985 erfolgte die Neugründung, und nach anfänglichen Schwierigkeiten begann ab 1995 der sportliche Aufstieg: Zwei zweite Plätze (1995/96, 1996/97) folgten, ehe der Verein 2002/03 den Meistertitel in der 2. Klasse Marchfeld holte. Es folgten Aufstiege in die Gebietsliga und Landesliga, in der 2012/13 der zweite Platz und die Teilnahme am ÖFB Cup gelang. Der größte Erfolg war der Landesmeistertitel 2015/16 und der Aufstieg in die Regionalliga Ost. 2018 fusionierte der SC Mannsdorf mit dem SC Groß-Enzersdorf zum FC Marchfeld Donauauen.

Der Kader der Mannschaft besteht aus 25 Spielern, darunter fünf Legionäre, der mit einem Altersdurchschnitt von 24,8 Jahren auf gute Teambalance setzt. Die Offensive der Mannschaft wird maßgeblich von Csaba Mester geprägt, der in dieser Saison bereits 15 Tore in 21 Spielen erzielen konnte. Seine beeindruckende Treffsicherheit macht ihn zu einem der gefürchtetsten Stürmer der Liga. Doch nicht nur im Angriff zeigt das Team Stärke: Julian Buchta und Amar Helić bilden das defensive Rückgrat der Mannschaft. Mit ihrer Erfahrung und Zweikampfstärke sorgen sie für Sta-

bilität und Sicherheit in der Abwehrreihe. Im Tor hat sich inzwischen der 19-jährige Neuzugang Jonas Überbacher als neue Nummer 1 etabliert.

Der FC Marchfeld Donauauen war am Wintertransfermarkt sehr aktiv. Nach nennenswerten Abgängen wurde zum Beispiel Mittelstürmer Aleksandar Vucenovic, der Bruder von Mario Vucenovic, offiziell verpflichtet, welcher reichliche Erfahrung aus dem In- und Ausland und physische Stärke mitbringt. Vucenovic war im Laufe seiner Karriere unter anderem bei SKN St. Pölten, in Zypern und Rumänien aktiv und kennt damit unterschiedliche Spielstile und Anforderungen. Weitere beachtliche Verstärkungen sind der Mittelfeldspieler Jakub Švec mit viel Erfahrung aus der Slowakei und der Tschechischen Republik und der rechte Verteidiger Florian Freissegger mit viel Erfahrung aus der zweiten Liga. Nennenswerte Abgänge sind unter anderem Markus Nowotny, der von 2017 bis Winter 2025/26 Teil von FC Marchfeld Donauauen war, und Benjamin Budimir, der den Sprung in die zweite kroatische Liga schaffte.

Der Trainerstab wird von Christoph Knirsch geleitet, der mit zwei Stadtligameistertitel aus der Saison 2023/24 bei Sportunion

Mauer seine Klasse unter Beweis stellte. An seiner Seite stehen Co-Trainer Thomas Keller und Torwarttrainer Marc Skerbinz.

Nach einer durchwachsenen Herbstsaison erhoffte man sich in Mannsdorf eine Aufholjagd. Der Tabellenletzte TWL Elektra wurde mit 4:0 nach Hause geschickt, aber dann begann der Motor erneut zu stottern: Zwei Unentschieden gegen Teams aus dem oberen Tabellendrittel (Donau, Horn), dann die Heimmiederlage gegen Oberwart entsprachen nicht den Zielsetzungen. Danach ging es aber Schlag auf Schlag: vier Siege in fünf Begegnungen. Als Höhepunkt feierte man einen 5:0-Kantersieg gegen Tabellenführer Leobendorf. Einzig in Gloggnitz mussten die Marchfelder beim 2:4 Federn lassen, danach folgten aber wieder Erfolge: In den Spielen gegen Abstiegskandidat Retz (1:0) und Mauer (3:0) zeigte sich die Abwehr unantastbar. Betrachtet man die Tabelle, so ist eine Teilnahme am ÖFB Cup wieder im Bereich des Möglichen. Konkurrent Traiskirchen sieht schon die Felle davonschwimmen und hat deshalb auch einen Trainerwechsel vorgenommen. Für Marchfeld Donauauen ist der Cup nicht nur lukrativ, sondern auch erfolgsversprechend: Mehrmals wurden bekannte Gegner in der ersten Runde ausgeschaltet.

Text: Thomas Fikveder/Friedl Schweithammer | Foto: Benjamin Zakary



WIENER SPORT-CLUB

- (TW) 22 Florian Steiger
- (TW) 1 Florian Prögelhof
- 5 Luka Gusić
- 2 Sami Vehabović
- 4 Marko Grubesić
- 3 Leonardo Ivkić
- 13 Lucas Pfaffl
- 16 Emirhan Tütüncü
- 15 Patrick Puchegger
- 8 Nicholas Wunsch
- 6 Stefan Radulovic
- 11 Eren Keles
- 7 Konstantin Kerschbaumer
- 23 Mirza Berkovic
- 18 Dominik Akrap
- 20 Rocco Sutterlüty
- 9 Samuel Oppong
- 21 Darijo Pecirep
- 19 Marcel Griebus
- 28 Leon Aichinger
- (TR) Stefan Rapp



FC MARCHFELD DONAUVAUEN

- (TW) 1 Oktay Kazan
- (TW) 33 Jonas Überbacher
- (TW) 44 Laurenz Thirsfeld
- 14 Florian Hlavac-Jäger
- 15 Noah Steiner
- 23 Karlo Lalić
- 3 Marcel Heiden
- 13 Danny Kleinböck
- 17 Damir Mehmedovic
- 19 Simeon Kohút
- 21 David Oroshi
- 4 Florian Freissegger
- 22 Julian Buchta
- 5 Amar Helić
- 6 Dobrica Tegeltija
- 18 Emil Harrer
- 16 Noah Lederer
- 7 Eldis Bajrami
- 10 Jakub Švec
- 11 Csaba Mester
- 8 Pascal Sagmeister
- 20 Nicolas Meister
- 24 Felix Orgolitsch
- 9 Aleksandar Vucenovic
- 12 Daniel Emiohe
- (TR) Christoph Knirsch



WIENER SPORT-CLUB VS. FC MARCHFELD DONAUVAUEN

1.5.2026 — 19.30 UHR / 29. RUNDE RLO

Zuletzt gespielt | Wiener Sport-Club

24.4.2026	RLO 28. Runde	Wiener Sport-Club vs. TWL Elektra	—:—*
17.4.2026	RLO 27. Runde	Wiener Sport-Club vs. SV Horn	0:1 (0:0)
10.4.2026	RLO 26. Runde	Wiener Sport-Club vs. SR Donauefeld	0:2 (0:1)

Zuletzt gespielt | FC Marchfeld Donauauen

24.4.2026	RLO 28. Runde	FC Marchfeld Donauauen vs. FavAC	—:—*
17.4.2026	RLO 27. Runde	Sportunion Mauer vs. FC Marchfeld Donauauen	0:3 (0:1)
10.4.2026	RLO 26. Runde	FC Marchfeld Donauauen vs. SC Retz	1:0 (1:0)

Letzte Spiele gegeneinander

17.10.2025	RLO 12. Runde	FC Marchfeld Donauauen vs. Wiener Sport-Club	1:1 (1:0)
6.6.2025	RLO 30. Runde	FC Marchfeld Donauauen vs. Wiener Sport-Club	0:0
9.11.2024	RLO 15. Runde	Wiener Sport-Club vs. FC Marchfeld Donauauen	2:2 (0:2)

* Nach Redaktionsschluss

Schiedsrichter:innen

Die offizielle Besetzung wurde erst nach Redaktionsschluss festgelegt.

Head-2-Head

6 - 7 - 6 | 18:23

Heimbilanz

4 - 3 - 1 | 11:8

Platzierungen

FC Marchfeld Donauauen

24/25	Regionalliga Ost	3
23/24	Regionalliga Ost	6
22/23	Regionalliga Ost	6
21/22	Regionalliga Ost	7
20/21	Regionalliga Ost	7
19/20	Regionalliga Ost	1
18/19	Regionalliga Ost	3
17/18	Regionalliga Ost	7
16/17	Regionalliga Ost	5
15/16	1. Landesliga NÖ	1
14/15	1. Landesliga NÖ	8
13/14	1. Landesliga NÖ	8
12/13	1. Landesliga NÖ	2
11/12	2. Landesliga Ost NÖ	1

Weitere Begegnungen

Regionalliga Ost

DO, 30.4.2026, 19.30	SV Gloggnitz vs. SV Leobendorf
	FCM Traiskirchen vs. TWL Elektra
FR, 1.5.2026, 18.00	Sportunion Mauer vs. SV Oberwart
FR, 1.5.2026, 19.10	FavAC vs. SV Donau
FR, 1.5.2026, 19.30	SG Kremser SC/Rehberg vs. SR Donauefeld
SA., 2.5.2026, 16.00	SC Retz vs. SC Neusiedl/See1919
SA., 2.5.2026, 17.00	SC Wiener Viktoria vs. SV Horn



DU SUCHST DIE STÄRKSTEN GEGNER?

WETTE IN EINER ANDEREN LIGA MIT BIS ZU **200€** NEWCOMER BONUS!

ADMIRAL
WETTEN IN EINER ANDEREN LIGA

OFFIZIELLER PREMIERPARTNER

admiral.at

*100% Bonus ab 20€ Einzahlung; Auszahlung bei erfolgreichem Einsatz von Summe aus 5x Einzahlungs- & Bonusbetrag innerhalb von 90 Tagen zu Min. Quote 1,90, Bonusbedingungen beachten.



KEIN ERFOLGSERLEBNIS IM STADION DER SUPERLATIVE

Freitag, 17.4.2026: Eine neue Zeitrechnung in der langen Geschichte des Wiener Sport-Club beginnt: Das revitalisierte Stadion an der Alseile öffnet seine Pforten, knapp 6.000 Zuschauer:innen, die ein Ticket ergattert haben, strömen erwartungsfroh ins Innere und werden rasch von der neuen Spielstätte gefangen genommen. Es ist alles perfekt organisiert, das obligatorische Band wird durchgeschnitten, eine Choreografie verleiht der Friedhoftribüne das Flair großer Spiele, und die gewohnten Songs ertönen in neuer Akustik. Der krönende Abschluss bleibt leider aus: Isa Drammeh Jabbeh schießt nach einer Stunde das Tor zum 1:0 Sieg der Horner.

Trainer Rapp schickt folgende Elf aufs Grün der erneuerten Heimstätte: Im Tor steht der wieder fitte Prögelhof, die Verteidigung bilden Grubestic, Kapitän Gusić, Ivkić und Tütünci; Berkovic und Radulovic agieren im defensiven, Kerschbaumer im zentralen Mittelfeld. An der rechten Außenbahn ist Oppong nominiert, Wunsch stößt links in den Angriff vor, während Pecirep als Sturmspitze beginnt.

Den Dornbachern ist die Nervosität in dieser Atmosphäre sichtlich anzumerken, die Gäste erwischen folglich den besseren Start: eine Halbchance nach einem Foulfreistoß (4. Min.), ein Vorstoß von Isa Drammeh Jabbeh, der wegen Abseits zurückgepfiffen wird (9.), ehe das erste Mal Beifall aufbrandet: Oppong wird nach schönem Zuspiel rechts auf die Reise geschickt, doch Vajs fängt seinen Mix aus Schuss und Pass sicher ab (11.). In der Anfangsphase präsentiert sich Horn einen Tick schneller, genauer und technisch besser. Es dauert 20 Minuten, bis die Hernalser eine gelungene Kombination über mehrere Stationen kreieren. Auf der anderen Seite trickst der schlaksige Isa Drammeh auf engstem Raum. Den folgenden Güclü-Corner köpft Mihailović knapp drüber (28.), dann rettet Wunsch nach einem raffinierten Abschluss auf der Linie (33.). Knapp vor der Pause noch helle Aufregung: Oppong wird von Hinterleitner in aussichtsreicher Position von den Beinen geholt. Es ist schwer zu entscheiden,

ob der Verteidiger letzter Mann war, er kommt jedenfalls mit Gelb davon.

Die zweite Hälfte beginnen die Schwarz-Weißen deutlich mutiger: Tütünci prescht auf der linken Seite vor, sein angeschnittener Pass geht genau in die Laufbahn des heranrauschen Wunsch, der trifft den Ball jedoch nicht richtig (51.) – die bis dato größte Chance der Partie. 5 Minuten später zieht Wunsch nach Radulovic-Pass ab, schießt aber daneben. Es ist bitter, dass in dieser positiven Phase die Gäste erfolgreich sind. Auf der linken Seite kombinieren Bauer, Mankovski und Isa Drammeh Jabbeh auf engstem Raum, die Verteidigung bekommt keinen Zugriff, und der 1,98 Meter große Spanier jagt den Ball zum 0:1 unter die Latte (60.). In den folgenden 10 Minuten läuft beim Sport-Club so gut wie nichts zusammen: Kokkas zieht halblinks davon, sein Schuss streift am langen Eck vorbei (62.). Nach einem Eckball für die Dornbacher kontert Horn blitzschnell, zwei Leute laufen auf Prögelhof zu, doch der rettet gegen Mihailović bravurös (71.). Die Partie bleibt kampfbetont, wird aber zusehends zerfahren. Horn will den Vorsprung verwalten, die Dornbacher werfen so gut wie alles nach vorne. Zweimal steht der eingewechselte Griebus im Mittelpunkt, zweimal wird er attackiert, zweimal bleibt der Elferpfeiff aus. Mehr als Turbulenzen im Strafraum gibt es nicht, und Horn nimmt drei Punkte mit ins Waldviertel.

Fazit

Bei vielen Besucher:innen war die Hoffnung auf einen vollen Erfolg groß,

schließlich hatte der SV Horn, trainiert von Andi Lipa – 2006 bis 2008 im Sport-Club-Dress –, die letzten vier Begegnungen verloren und schien weit weg von den Aufstiegsrängen. Doch Horn schaffte den Turnaround, die Hernalser – zuletzt dreimal auf der Verliererstraße – nicht. Trainer Stefan Rapp konstatierte: „Horn ist eine ausgefuchste Profitruppe, die sich vom überragenden Publikum und der tollen Stimmung nicht beeinträchtigen ließ. Einen Stürmer wie Isa Drammeh, der sowohl Neusiedl als auch dem Sport-Club angetragen wurde, können wir uns nicht leisten. Unsere primäre Absicht in der letzten Trainingswoche war, die Defensive zu stabilisieren. Die Zahl der erhaltenen Treffer (insgesamt 43) ist viel zu hoch, also wollten wir hinten dicht machen, was 50 Minuten lang gelungen ist. Leider waren die Abstände zu groß, und wir konnten die wenigen Umschaltmomente nicht nützen. Der Nachdruck hat gefehlt, um uns im letzten Drittel festzusetzen, somit waren wir auch vorne ungefährlich.“ Für Horn wurde es erst im Finish brenzlig, als es die Hernalser mit der Brechstange und mit großgewachsenen Spielern wie Gusić, Aichinger, Griebus und Pecirep im Zentrum probierten.

Im kommenden Spiel gegen Elektra gibt es für Trainer Rapp nur eine Devise: „Den Kopf frei bekommen, Vollgas geben und gewinnen. Die Tabellenränge täuschen, da wir durch die Nachtragsspiele weniger Partien ausgetragen haben, aber die muss man auch erst einmal gewinnen.“

Text Friedl Schweinhammer | Fotos Livio Stella

WIENER SPORT-CLUB – SV HORN 0:1 (0:0)

RLO Runde 27 | 17.4.2026 | Wiener Sport-Club-Stadion, 5.522 Zuschauer:innen
TORFOLGE 0:1 Isa Drammeh Jabbeh (60.)

WIENER SPORT-CLUB Prögelhof; Grubestic (90. Aichinger), Ivkić, Gusić (K), Tütünci; Berkovic (85. Griebus), Kerschbaumer, Radulovic (68. Sutterlüty); Oppong, Wunsch; Pecirep
SC WIENER VIKTORIA Vajs; Jarju, Trček, Hinterleitner (74. Kitenge), Bauer; Mankovski, Güclü (K), Kokkas; Budimir, Mihailović (90+4. Omelianik), Isa Drammeh Jabbeh (88. Widor)

GELBE KARTEN 53. Oppong (U) bzw. 44. Hinterleitner (F), 66. Isa Drammeh Jabbeh (F), 75. Güclü (U)

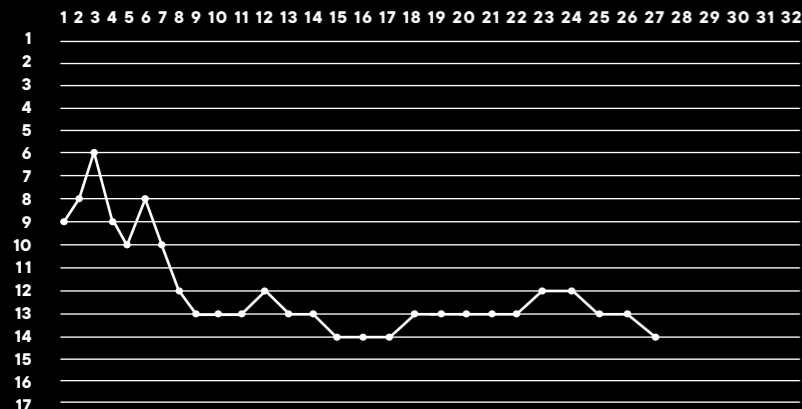
SCHIEDSRICHTER Robert Gruber, Levent Gören (A), Martin Gyarmati (A)



ZAHLEN. DATEN. FAKTEN.

TABELLE REGIONALLIGA OST 2025/26 PLATZIERUNG

PLATZIERUNG	SPIELE	S	U	N	TORE	PKT
1 SV GLOGGNITZ	26	15	7	4	49:33	52
2 SV LEOBENDORF	26	16	3	7	42:27	51
3 SC/ESV PARNDORF	25	14	7	4	40:24	49
4 SG KREMSE SC/REHBERG	25	14	6	5	46:22	48
5 SV DONAU	25	12	8	5	41:30	44
6 SV HORN	26	11	9	6	46:26	42
7 SR DONAUFELD	26	11	8	7	44:32	41
8 SV OBERWART	25	12	4	9	50:32	40
9 FCM TRAIKIRCHEN	25	10	8	7	55:37	38
10 FC MARCHFELD DONAUUAUEN	25	9	9	7	40:29	36
11 SC WIENER VIKTORIA	25	8	5	12	33:42	29
12 SPORTUNION MAUER	26	7	7	12	18:35	28
13 FAVAC	25	8	3	14	29:41	27
● 14 WIENER SPORT-CLUB	23	6	6	11	26:43	24
15 SC NEUSIEDL/SEE 1919	25	5	5	15	33:50	20
16 SC RETZ	25	2	7	16	19:52	13
17 TWL ELEKTRA	25	2	2	21	16:72	8



TERMINE



- 25.4. | 14.00 | #19 | WSC 1B | RENNWEGER SV | H
- 26.4. | 13.30 | #15 | WSC FRAUEN 1B | SC WIENER VIKTORIA | A
- 26.4. | 14.00 | #18 | WSC FRAUEN | SG SK AUSTRIA KLAGENFURT | A
- 1.5. | 19.30 | #29 | KM | FC MARCHFELD DONAUUAUEN | H
- 2.5. | 15.30 | #20 | WSC 1B | LIESING ASK | A
- 2.5. | 19.00 | #19 | WSC FRAUEN | SK RAPID WIEN | H

VS.

	SV Gloggnitz	FC Marchfeld Donauauen	SC Retz	FavAC	SG Kremser SC/Rehberg	SC Neusiedl/See 1919	SC/ESV Parndorf	Sportunion Mauer	SR Donauefeld	SV Oberwart	SV Leobendorf	TWL Elektra	FCM Traiskirchen	Wiener Sport-Club	SC Wiener Viktoria	SV Donau	SV Horn
SV Gloggnitz		4:2	3:0	1:0	1:0	3:1	2:2		1:1	0:4		3:0			1:1	1:0	5:2
FC Marchfeld Donauauen	1:1		1:0			1:1	1:2	2:1		1:2	5:0	4:0		1:1	2:0	1:1	4:2
SC Retz		1:1			0:0		0:2	0:0	0:2	2:3	0:1	2:0	1:2	1:1	0:3	0:4	2:2
FavAC		2:0	3:3		1:2		0:2	0:1	2:0	3:2	1:2	1:0	3:2	0:1	1:2		0:1
SG Kremser SC/Rehberg	2:3	1:0	6:1	6:0			2:2	0:0		1:1	2:3		3:3	3:1	1:0		1:0
SC Neusiedl/See 1919		1:2	3:1	1:0	0:4		1:2			2:1	0:1	3:4	1:1	2:0		1:2	0:1
SC/ESV Parndorf	0:1		3:1	3:2		1:1		0:1	2:1		1:0	4:0	2:0	1:0	2:1		2:0
Sportunion Mauer	0:0	0:3		1:0	0:2	2:1	0:0		1:2			2:0	1:3	0:1	0:3	0:1	0:0
SR Donauefeld	1:4	0:0	2:0	2:0	1:1	3:1		3:0		1:2	0:1		4:1	4:2		2:2	0:0
SV Oberwart	1:0	1:0				1:3	1:1	2:0	2:4		4:0	1:2		4:0	6:1	2:2	3:1
SV Leobendorf	0:1	2:0			0:1	3:2	4:2	0:0	0:1	2:1		5:0		4:2	3:1	0:0	1:1
TWL Elektra	0:2	0:2	2:3	1:3	0:1	2:2			2:2	0:5	0:2		1:7	1:2		0:1	
FCM Traiskirchen	2:2	1:1	2:0	4:1	0:1		4:0	1:2	3:2	4:1	0:1			2:2	4:0		1:1
Wiener Sport-Club	4:1			1:1	1:3			2:2	0:2				2:2		1:0		0:1
SC Wiener Viktoria	1:1		3:0	1:1	2:1	5:1	0:3	1:2	2:1		0:5	3:1	2:2	0:1		1:1	
SV Donau	4:7	3:3	2:0	1:0	2:1	4:2			1:1	1:0	0:2	3:0		3:0			1:0
SV Horn	4:0	2:2	1:1	1:2		3:1	1:1	6:0			2:0	7:0		5:1	1:0	0:0	

DIE RESULTATE

Ottakringer SHOP

Stolzer Partner des



FESTL MIT UNS!



OTTAKRINGER ZAPF GUIDE
Gerät bitte nur am Henkel tragen.

Schritt für Schritt Anleitung:

- Kühler und Fass positionieren, im Schatten (Garage o.Ä.), nicht in der direkten Sonne.
- Kühler erst einstecken kurz vor Inbetriebnahme (Vorsicht, sonst besteht Gefahr, dass im Inneren friert solange sich noch kein Bier im Inneren befindet).
- Kühler sollte nach dem Anstecken funktionstüchtig sein.
- Fass anschließen: Zapfkopf auf Fass (3 Kanten jeweils) dann eine Viertelstunde zum Anschlag und dann Hebel nach unten drücken.
- Anzapfen: Zapfhahn öffnen und etwas ablassen bis keinen Schaum mehr kommt, am Anfang kurz schäumen ist normal.
- Zapfen: den Einstellhebel seitlich drehen, kann man zur Regulierung der Durchflussgeschwindigkeit vom Bier verwenden. Je weiter offen, desto mehr Bier fließt, größere Schaumentwicklung.
- Zapfen und trinken – selbsterklärend.
- Am Ende: Zapfkopf vom Fass lösen, man den Hebel öffnet, Kühler ausstecken.

Wir sind euer Festl-Partner:
Leiht euch im Ottakringer-Shop eine unserer Zapfanlagen für euer kleines oder großes Festl aus!

WWW.FESTLPARTNER.AT

FRAUEN

ÖFB FRAUEN 2. BUNDESLIGA

PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1 SVK WILDCATS	17	14 2 1	69:13	44
2 SK RAPID	17	14 1 2	50:11	43
3 SG SK AUSTRIA KLAGENFURT	17	11 2 4	39:24	35
4 USC LANDHAUS	17	8 3 6	19:16	27
5 FC WACKER INNSBRUCK	17	7 5 5	22:19	26
6 FC PINZGAU SAALFELDEN	17	6 4 7	25:25	22
7 GAK 1902	17	6 2 9	30:30	20
8 SV HIRTER KRAIG	17	6 1 10	26:45	19
9 UNION LUV GRAZ	17	6 1 10	24:43	19
● 10 WIENER SPORT-CLUB	17	4 3 10	17:34	15
11 SG GERETSBERG/BÜRMOOS	17	4 2 11	20:41	14
12 ROT WEISS RANKWEIL DAMEN	17	2 2 13	15:55	8

 **FOLLOW US ON INSTAGRAM** 

WR. FRAUEN LANDESLIGA

PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1 DYNAMA*DYNAMO DONAU FC	14	11 2 1	39:11	35
2 SK RAPID 1B	14	11 1 2	62:17	34
3 USC LANDHAUS 1B	14	11 0 3	40:14	33
● 4 WIENER SPORT-CLUB 1B	14	8 1 5	38:17	25
5 FC ALTERA PORTA	14	8 0 6	37:25	24
6 SU SCHÖNBRUNN	14	6 2 6	33:36	20
7 FIRST VIENNA FC 1894 1B	14	4 1 9	21:39	13
8 ESSLING	14	4 0 10	24:36	12
9 SC WIENER VIKTORIA	14	2 0 12	24:68	6
10 MARIAHILF	14	1 1 12	17:72	4

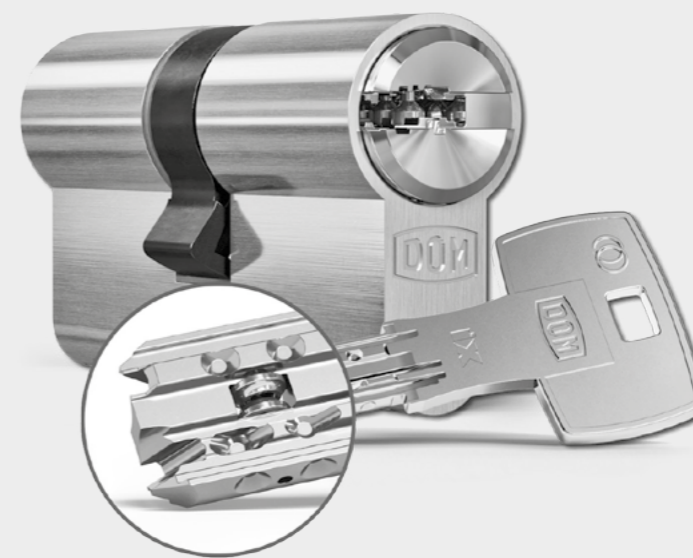
WIR UNTERSTÜTZEN DAS WSC-FRAUENTEAM

SCHR/GSTRICH



Foto Dornbach Networks

Unser Frauenteam will am 2.5. gegen Rapid möglichst vor vollen Rängen punkten. Nach zwei Jahren im Ausweichquartier darf mit einer tollen Kulisse gerechnet werden. Der Kartenverkauf (siehe Seite 15) läuft bereits auf WienTicket.



sicher ist sicher.

WISSEN

OBERLIGA A

PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1 SPORTUNION MAUER 1B	17	14 3 0	57:23	45
2 OBER ST. VEIT	18	12 3 3	45:35	39
3 KALSBURG-RODAUN	17	12 1 4	66:38	37
4 FC BHF. FAVORITEN	18	11 0 7	55:49	33
5 RENNWEGER SV	18	9 4 5	53:29	37
• 6 WIENER SPORT-CLUB 1B	18	8 2 8	56:36	26
7 GRADISCE	17	8 2 7	41:40	26
8 INZERSDORF	17	7 3 7	44:49	24
9 LIESING ASK	18	7 1 10	36:43	22
10 TRIESTER	18	7 1 10	37:39	22
11 WACKER WIEN	17	3 3 11	38:59	12
12 FK ADIGE	17	2 1 14	27:83	7
13 WIENER AKADEMIK	18	1 2 15	25:57	5
14 KURDROJ*	0	0 0 0	0:0	0

*Rückreihung durch Mannschaftsrückziehung

ÖFB JUGENDREGIONALLIGA U18

PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1 NWZ SKN ST. PÖLTEN U18	20	13 1 6	48:28	40
2 NWZ TWL ELEKTRA U18	20	11 6 3	47:37	39
3 AKA SK AUSTRIA KLAGENFURT U18	20	12 2 6	55:41	38
4 NWZ SPG SKU AMSTETTEN/AFW U18	20	12 2 6	44:30	38
5 NWZ FIRST VIENNA FC 1894 U18	20	12 2 6	57:28	38
6 NWZ FAC WIEN U18	20	9 7 4	60:30	34
7 NWZ SPG WELS U18	20	9 4 7	42:38	31
8 NWZ HORN-HOLLABRUNN U18	20	8 3 9	38:31	27
9 AKA GAK 1902 U18	20	6 7 7	42:40	25
10 NWZ SPG KSV 1919 U18	20	7 3 10	31:39	24
• 11 NWZ WIENER SPORT-CLUB U18	20	6 6 8	34:40	24
12 DSM AKA OSTSTEIERMARK U18	20	4 3 13	21:58	15
13 NWZ SPG 1. FORTUNA WR. NEUSTADT SC U18	19	3 3 13	19:67	12
14 NWZ FC PINZGAU SAALFELDEN U18	19	1 3 15	14:45	6

ÖFB JUGENDREGIONALLIGA U16

PLATZIERUNG	SPIELE	S U N	TORE	PKT
1 NWZ HORN-HOLLABRUNN U16	20	14 5 1	57:20	47
2 AKA SK AUSTRIA KLAGENFURT U16	20	15 1 4	70:21	46
3 NWZ TWL ELEKTRA U16	20	12 4 4	55:33	40
• 4 NWZ WIENER SPORT-CLUB U16	20	12 3 5	64:51	39
5 AKA GAK 1902 U16	20	10 5 5	52:42	35
6 NWZ SKN ST. PÖLTEN U16	20	9 5 6	45:40	32
7 NWZ SPG KSV 1919 U16	19	7 5 7	23:29	26
8 NWZ SPG WELS U16	20	7 4 9	39:52	25
9 NWZ SPG SKU AMSTETTEN/AFW U16	20	7 3 10	36:47	24
10 NWZ FIRST VIENNA FC 1894 U16	20	7 2 11	41:52	23
11 DSM AKA OSTSTEIERMARK U16	20	5 3 12	40:44	18
12 NWZ FAC WIEN U16	19	5 1 13	31:44	16
13 NWZ FC PINZGAU SAALFELDEN U16	19	3 3 13	27:63	12
14 NWZ SPG 1. FORTUNA WR. NEUSTADT SC U16	19	3 0 16	30:72	9



VS



PREMIERE
IM NEUEN
STADION!

WIENER SPORT-CLUB FRAUEN
GEGEN SK RAPID FRAUEN

SA., 2. MAI 2026
SPORTCLUBPLATZ

SPIELBEGINN: 18:00 UHR
ALSZEILE 19, 1170 WIEN

EINTRITT:
STADIONKARTE € 10,-
ERMÄSSIGT € 8,-
KINDER € 4,-
VIP € 100,-

TOMBOLA-LOS € 2,-



ALLE INFOS ZU UNSEREN HEIMSPIELEN
ENTNEHMEN SIE BITTE UNSERER WEBSITE
WWW.WIENERSPORTCLUBFRAUEN.AT ODER AUF FACEBOOK
WWW.FACEBOOK.COM/WIENERSPORTCLUBFRAUEN

www.wienersportclubfrauen.at

ZWISCHEN ARBEITERSPORT UND TECHNOBEATS BEIM SV SPARTA LICHTENBERG 1911

Nach einem entspannten Brunch und dem Warten, bis der Regen endlich nachließ, machte ich mich auf den Weg. Die S8 brachte mich Richtung Ostkreuz, von wo aus ich zum Nöldnerplatz weiterfuhr. Im Zug traf ich auf zahlreiche Fans in den typischen Eisbären-Berlin-Shirts – später erfuhr ich, dass sie auf dem Weg zum Play-off-Halbfinale gegen die Kölner Haie waren.

Doch mein Ziel war ein anderes, der SV Sparta Lichtenberg 1911. Am Nöldnerplatz angekommen, fiel mir sofort auf, wie viele Menschen in lila Merch unterwegs waren – Fans von Tennis Borussia Berlin, die ebenfalls zum Spiel strömten. Doch ich bog ab, zwischen einer Autolackiererei und einem Recyclinghof hindurch, und stand plötzlich vor dem Paul-Kalkbrenner-Sportfeld.

Ein Platz mit Geschichte und Technovibes

Die Anlage ist eine Mischung aus Naturrasen- und Kunstrasenplatz samt einer Laufbahn und erinnert mich stark an eine Kombination aus dem Wiener-Viktoria-Platz und dem Sportunion-Mauer-Platz, nur mit deutlich mehr Platz und Freiraum. Seit 2025 trägt das Gelände den Namen des berühmten Berliner DJs und Produzenten Paul Kalkbrenner, der den Platz vom Bezirk gepachtet hat. Wer „Berlin Calling“ kennt, weiß, was das bedeutet: Technokultur pur. Schon beim Betreten des Platzes empfängt einen elektronische Musik von DJs wie Nox Vahn und Marsh. Ein ungewöhnlicher, aber faszinierender Mix aus Fußball und Berliner Clubkultur.

Kantinenkritik:

Bier, Bratwurst und gute Laune

Bevor es ans Spiel ging, stand erstmal die obligatorische Kantinenkritik an – eine traditionelle Rubrik, die ich sonst in den ALSZEILEN oder „Down The Road“ gerne lese. Für 4 Euro gab es ein kühles Münchner Spaten Hell (0,4 l) und für 3,50 Euro ein frisch gebackenes Brötchen



mit einer dicken, frisch gegrillten Bratwurst, Ketchup und Senf zur Selbstbedienung. Die Stimmung war trotz grauer Wolken entspannt, aber auch angespannt: Beide Mannschaften kämpften um den Klassenerhalt.

SV Sparta Lichtenberg: Ein Verein mit bewegter Vergangenheit

Der SV Sparta Lichtenberg wurde 1911 aus dem Arbeitermilieu in Rummelsdorf gegründet. 1931 wurden sie Norddeutscher Meister der Kampfgemeinschaft für Rote Sporteinheit, doch 1933 folgte die Zwangsauflösung durch die Nationalsozialisten. Die Arbeitersportler gründeten daraufhin den SC Empor Lichtenberg als Tarnung – ein sportliches Asyl für antifaschistische Widerstandskämpfer.

In der DDR-Zeit spielten sie 1976 bis 1985 und 1988 bis 1990 in der Bezirksliga, der dritthöchsten Liga. Nach der Wende waren sie lange in der Berliner Amateurfußballszene aktiv. Seit 2023 spielen sie in der Oberliga Nordost, in der sie die großen Berliner Vereine ärgern.

Ein Torfestival mit Punkrock

Das Spiel auf dem Kunstrasen entwickelte sich zu einem echten Torfestival. Die Lichtenberger siegten mit viel Leidenschaft und besseren Abschlüssen mit 5:1 gegen die Borussen. Fünfmal ertönte die Torhymne „Bro Hymn“ von Pennywise, der amerikanischen Punkrockband aus Hermosa Beach, die seit 1988 die Szene prägt. Mit Alben wie „Full Circle“ wurden sie in den Neunzigerjahren bekannt und verkauften bis 2007 über drei Millionen Tonträger weltweit.

Mit diesem Sieg distanzierten sich die Lichtenberger von den Abstiegsrängen. Die Stimmung war gut, die Musik laut, und der Platz – ein Stück Berliner Fußball- und Kulturgeschichte – lebte auf.

Wer echte Volksfeststimmung erleben will, sollte sich das Derby zwischen SV Sparta Lichtenberg 1911 und SV Lichtenberg 47 nicht entgehen lassen. Ein Duell zwischen David und Goliath im 11. Bezirk Berlins – mit garantiert explosiver Atmosphäre und jeder Menge lokalem Charme.

Text und Fotos: Thomas Fixelder



HOL DIR DEINEN HEIMVORTEIL!

Mit Sportwetten in Rot-Weiß-Rot!

tipp3
HIER TIPPT ÖSTERREICH!

18+ tipp3.at

+ LGP

Thinking outside the box is not just a phrase, but rather our approach to legal advice.

Mit mehr als 100 Juristen und Mitarbeitern aus über 20 Ländern ist LGP eine der größten international ausgerichteten Kanzleien in Mitteleuropa. Wir bieten unseren Klienten langjährige, fundierte Erfahrung und individuelle, strategische und pragmatische Gesamtlösungen.

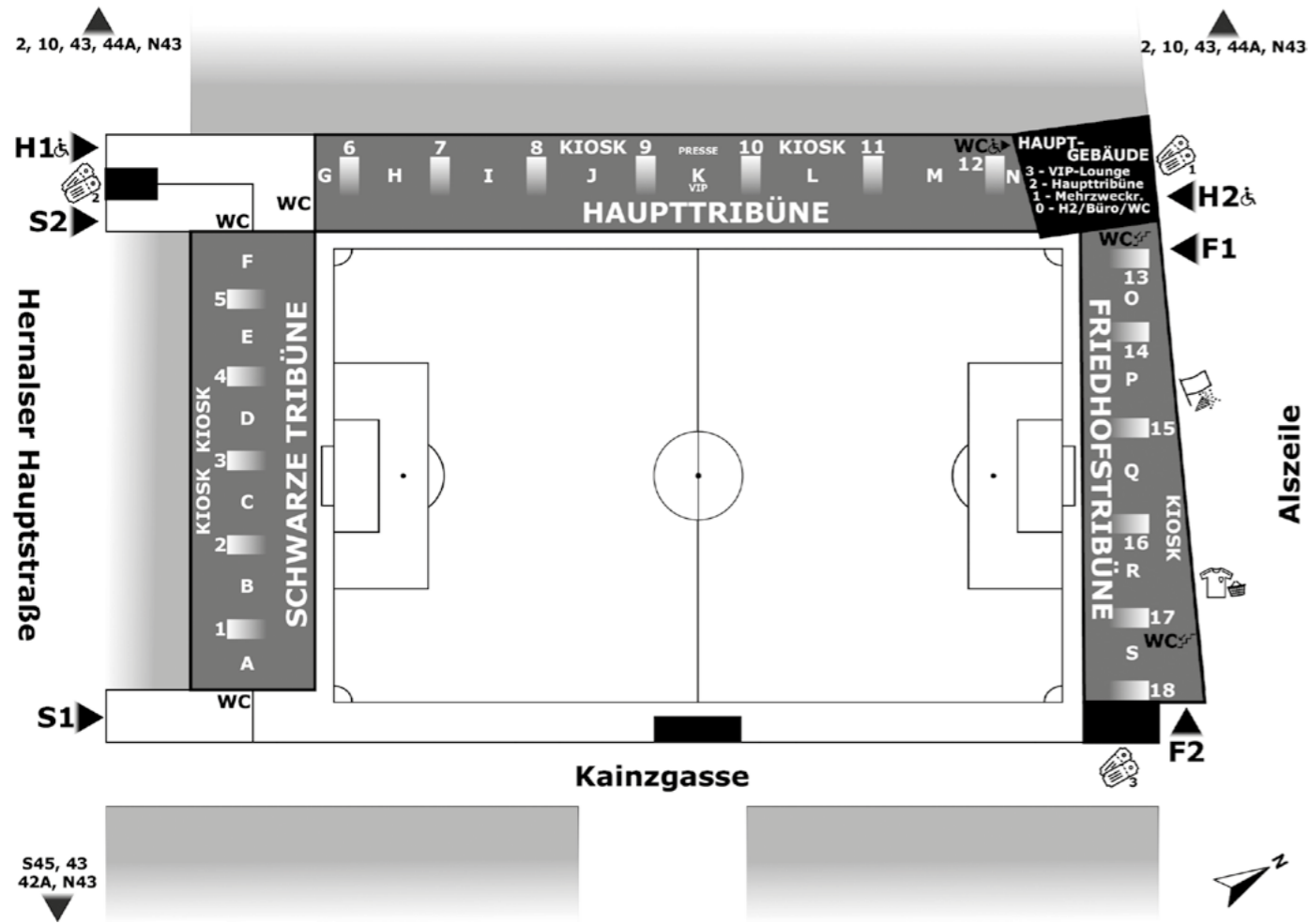
Unsere Expertisen:

- Arbeitsrecht
- Blockchain & Krypto Vermögenswerte
- EU-Recht
- Familien- & Erbrecht
- Glücksspielrecht
- Gesellschaftsrecht und M&A
- Gesundheits- und Medizinrecht
- IP & unlauter Wettbewerb
- KI & neue Technologien
- Medienrecht
- Migrationsrecht
- Öffentliches Recht
- Reise- & Tourismusrecht
- Sportrecht
- Straf- & Grundrechte

LANSKY, GANZGER, GOETH, FRANKL + partner
Rechtsanwälte GmbH
Biberstrasse 5, 1010 Wien, Österreich
WIEN ★ BRATISLAVA ★ SKOPJE ★ ASTANA ★ RAS AL KHAIMAH ★ DUBAI ★ ISTANBUL ★ PRAG

T: +43 1 533 33 300
E: office@lansky.at
www.lansky.at

DER NEUE STADIONPLAN 2026



HEANOIS IS OIS! DU BIST HEANOIS! WERDE EIN TEIL DAVON!



Zusammen wollen wir als schwarz-weiße Familie weiter an unserer Erfolgsgeschichte schreiben. Als stolzer Mitgliederverein brauchen wir deine Hilfe, um weiter wachsen zu können und die nächsten Jahre erfolgreich zu sein. Bestimme den Weg des Wiener Sport-Club mit und sei dabei, wenn wir die nächsten Schritte in Angriff nehmen!



Text Florian Simek / Fotos Livio Stella

Sieger shoppen in Hernalns!

In Heanois gibt's ois!

Wien ENKAUFSTRASSE 25 JAHRE einkaufstrassen.at
beschützt einkaufen Hernalser Hauptstraße
Gefördert aus Mitteln der Stadt Wien durch die Wirtschaftsagentur Wien, Ein Fonds der Stadt Wien, mit Unterstützung der Wirtschaftskammer Wien

PLAYLIST DER WOCHE

GOOD EVENING DORNBACH

WAS FÜR EIN WUNDERVOLLER TAG SICH DA AUFGETAN HAT – FÜR DAS ERSTE SPORT-CLUB-PLATZ-SPIEL NACH FAST ZWEI JAHREN! DA SIND WIR GLEICH MIT GROOVY GOOD VIBES UND EINIGEN WSC-KLASSIKERN GESTARTET, BEVOR WIR IN ETWAS ROCKIGERES ÜBERGEGANGEN SIND. LETZTLICH BLEIBT VON DIESEM TRAUMTAGERL NUR ZU SAGEN: WHEN IN LOVE, WHEN IN NEED, YOU'RE THE ONE FOR ME!

Wir holen das Beste für Dich raus.

Versicherungsbüro Schättle®

Deine faire & unabhängige Versicherungsberatung in Wien. Seit 1970.

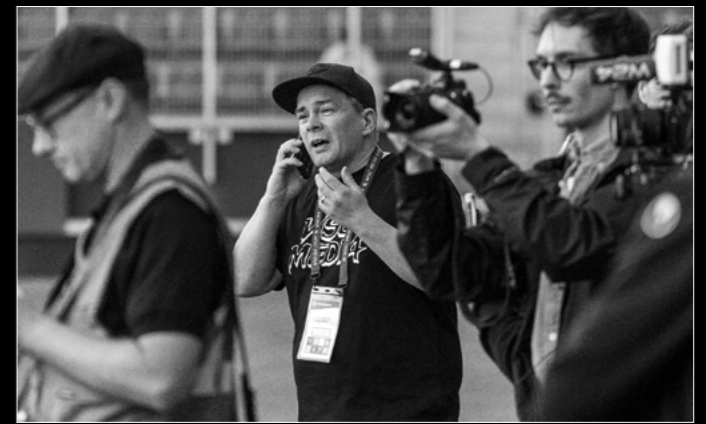
www.schaettle.at

Erste österreichische Boulevardzeitung

AUGUSTIN

augustin.or.at

ALL TOGETHER! DIE RÜCKKEHR IN BILDERN.



Fotos Livio Stella / Benjamin Zakany / Thomas Flixeder / Martin Unterberbacher

BÜCHERSCHAU

DOM

SUPER BÜCHER FÜR SUPER MENSCHEN

Der Milena Verlag, der laut Eigendefinition „Super Bücher für super Menschen“ produziert, hat in den letzten Jahren unter anderem mit der Neuauflage einiger Werke von Hugo Bettauer auf sich aufmerksam gemacht. Im Frühjahr 2026 erschienen dort zwei sehr unterschiedliche, lesenswerte Bücher.

Wir schreiben das Jahr 1492, niemand ahnt, dass das Mittelalter bald vorbei sein wird. Das stört keinen Menschen, denn dass man im Mittelalter lebte, wusste man zu dieser Zeit noch nicht. Auch Christoph Kolumbus nicht, der mit der Entdeckung Amerikas diese Epoche beenden wird. Über die Seereise, die zu dieser Entdeckung geführt hat, gibt es unzählige Bücher.

Der Historiker Roland Graf fügte im März 2026 ein neues Buch hinzu. Und es ist ein ganz besonderes. Es ist das persönliche Tagebuch, das Kolumbus neben dem Bordtagebuch verfasst haben soll. Wenn man Roland Graf glauben darf, wird in diesem Tagebuch die wahre Geschichte der Entdeckung Amerikas authentisch und aus erster Hand erzählt. Graf räumt mit einigen Mythen auf. Kolumbus war kein stolzer Seefahrer, er war ein Kapitän, der von der ganzen Situation überfordert und vom Schicksal getrieben war. Tollpatschig stolpert er durch seine Abenteuer.

Schon bei der Auswahl seiner Crew beweist Kolumbus kein großes Geschick. Er heuert Seeleute an, die seekrank werden. Sein Kartograf hat keine Ahnung, wo er sich befindet, und der Mann im Ausguck ist kurzsichtig. Das sind nicht gerade die besten Voraussetzungen, um eine neue Welt zu erobern.

Mit viel schrägem Humor erzählt Roland Graf von der abenteuerlichen Reise. Er stellt dem Kapitän zum Beispiel einen Matrosen zur Seite, der die Segel und die Kajüte von Christoph Kolumbus mit poetischen Stickereien verzieren will. So soll am Hauptsegel der Satz „Gute Winde sind wie gute Freunde“ zu lesen sein. Wer

kurzweilige Literatur mit schrägem Humor mag, wird an diesem geheimen Tagebuch seine Freude haben.

Wien 1914, der Erste Weltkrieg steht kurz bevor. In dieser Zeit lässt der Autor Stefan Tafler seinen 1931 erschienen Roman „Liebe der Armen“ spielen. Tafler wurde 1886 in Wien geboren, seine Eltern gehörten zum jüdischen Bürgertum der Stadt. In der Zeit des Nationalsozialismus wurde er verfolgt, interniert und schließlich in Auschwitz ermordet.

„Liebe der Armen“ zeigt ein Wien am Ende der Monarchie abseits der Sisi-und-Franz-Idylle. Die Reichen und Schönen sind in Taflers Geschichte nur Statisten. Sie sind Arbeitgeber von Mädchen, die zu Hause vom Stiefvater missbraucht werden, oder junge Männer, die ihren Freundinnen den Himmel auf Erden versprechen, sie aber letztendlich nur als Affäre behalten.

In den Mittelpunkt seines Buches stellt Tafler jene Personen, die jeden Tag ums Überleben kämpfen müssen. Da sind zum Beispiel jene Frauen, die in einem Etablissement im Erdgeschoss arbeiten; der Postbeamte, der zwei verschiedene Perücken besitzt, eine blonde und eine dunkle, und der ein Auge auf kleine Mädchen wirft. Da ist die Hausmeisterin, die davon träumt, dass ihre Tochter, die im Hofopernballett ausgebildet wird, eines Tages ein gute Partie machen wird. Und da ist der junge Mann, der, um zu überleben, am Beginn einer kriminellen Karriere steht.

Als Kulisse wählt der Autor ein Zinshaus in der Josefstadt. Schon zu der Zeit, in der Tafler seine Geschichte spielen lässt, ge-

hört dieses Haus nicht einem einzelnen Hausherrn, sondern einem Konsortium, das an dem Bordell gut verdient.

„Liebe der Armen“ ist ein Panoptikum, das ein Wien präsentiert, in dem nicht die Elite der Stadt im Mittelpunkt steht. Tafler zeichnet ein poetisches, scharfsichtiges und lebendiges Bild einer Zeit, in der es für Tagelöhner, Heimarbeiterinnen und arbeitslose Menschen kaum eine soziale Absicherung gab und in dem jeder Tag ein Kampf ums Überleben war.

Roland Graf
Das geheime Tagebuch des Christoph Kolumbus
Milena 2026
260 Seiten
ISBN 978-3-903460-53-9
26 Euro

Stefan Tafler
Liebe der Armen
Milena 2026
260 Seiten
ISBN 978-3-903460-51-5
27 Euro



Text Christian Drau



sicher ist sicher.

Marcus Urban, 1971 in Weimar geboren, war in den 1990er Jahren Mittelfeldspieler beim FC Rot-Weiß Erfurt. Im Jahr 2007 hatte er als 2. Fußballer weltweit sein mediales Coming-out als Homosexueller. Er studierte Stadt- und Regionalplanung mit Fokus auf erneuerbare Energie sowie Marketing, ist Gründer des "Vereins für Vielfalt in Sport und Gesellschaft" und lebt in Berlin als Vortragender, Coach und Berater. Für die alszeilen gab er mir im Februar 2026 folgendes Interview:

RENA
TENT
WURF



Comic Renate Mawiam



26



27



Mehr zum Thema:

- Fußball für Alle: Die österreichische Hotline für alle Menschen im Fußball, die aufgrund ihrer Sexualität Diskriminierung erfahren haben: <https://www.fussballfueralle.at/> Kontakt: Oliver Egger 0664 378 83 98 bzw. ombudsstelle@fussballfueralle.at
- Marcus Urban – Beratung und Coaching: m.urban@verein-fuer-vielfalt.de
- "Versteckspieler. Die Geschichte des schwulen Fußballers Marcus Urban." Ronnie Blaschke, Verlag Die Werkstatt GmbH, 2008
- "Mensch Fußballstar", Andreas Böni, Meyer & Meyer Verlag, 2025; u.a. mit einem Beitrag von Marcus Urban
- FK Austria Wien bei "Sports Free – Coming out im Profifußball": <https://www.diversero.org/fk-austria-wien-erste-oesterreichischer-verein-schliesst-sich-sports-free-an/>
- Diversero Sports Free – Coming out im Profisport: <https://www.diversero.org/kampagnen/sports-free-coming-out-im-profisport/>
- Dokumentation "Das letzte Tabu", über Homosexualität im Fußball, 94 min., Regie: Manfred Oldenburg, Broadview Pictures, 2024
- Statements von Spielern gegen Homophobie, 2021: <https://www.11freunde.de/bundesliga/liebe-darf-nicht-diskriminiert-werden-a-aed4502d-0004-0001-0000-000003332570>

TOP AUFGESTELLT.

Mit der Wien Energie-Vorteilswelt.
Jetzt Gratis-App mit vielen Vorteilen downloaden.



Jetzt im App Store oder bei Google Play downloaden.
Mehr Informationen auf wienenergie.at/vorteilswelt